

Gurnwandkopf 1.691m

WANDERTOUR

Wenn der kleine Bruder doch größer ist...

Startpunkt
Urschlau Wanderparkplatz**Ort**
Ruhpolding **Distanz:**
13,0 Kilometer **Dauer:**
06:20 Stunden **Höchster Punkt:**
1691 Meter **Niedrigster Punkt:**
761 Meter **Höhenmeter:**
960 aufsteigend **Höhenmeter:**
960 absteigend

Urschlau – Öfen – Hörndlwand – Jägersteig – Gurnwandkopf – ehem. Hochkienbergalm – Wappbachtal – Röthelmoos – Urschlau

Der Gurnwandkopf steht meist, völlig zu Unrecht, im Schatten der Hörndlwand. Denn eigentlich ist er viel schöner, weil weit weniger begangen. Und ein paar Meter höher ist er auch noch! Sein Gipfelkreuz mag zwar nicht ganz so imposant sein, wie von der benachbarten Hörndlwand, aber dafür hat man hier die Chance den Gipfel nicht mit allzu vielen Mitstreitern teilen zu müssen. Während der Aufstieg über den Jägersteig durchaus anspruchsvoll ist und absolute Trittsicherheit voraussetzt, ist der Weg über das Hochplateau der aufgelassenen Hochkienbergalm feinsten Wandergenuss auf schmalen Pfaden. Im 18. Jahrhundert wurde hier aus dem benachbarten Achantal nach Gold geschürft. Stollen wurden gegraben, Erdgeister beschwichtigt und Goldexperten zur Hilfe geholt. Dabei wurden jedoch die eigenen Höfe vernachlässigt und der Traum vom großen Goldrausch am Hochkienberg zerplatze wie eine Seifenblase. Es wurde lediglich Katzensgold gefunden. Der Abstieg ins Wappbachtal erfordert nochmal Konzentration und Trittsicherheit, ist jedoch nicht ausgesetzt. Im Hochmoor der Röthelmoos Almen angekommen hat man sich die Brotzeit in der Langerbauernalm oder der Dandl Alm mehr als verdient.

Anreise mit dem PKW

Mit dem PKW nach Ruhpolding zum Ortsteil Brand bis zum Parkplatz Urschlau.

Öffentliche Anreise

Mit der Regionalbahn ab Traunstein nach Ruhpolding.

In Ruhpolding mit der Dorflinie oder dem RVO Bus (Regionalverkehr Oberbayern).

